

**Protokoll zur Sitzung des UA Planung am 2. Januar 2013 um 19.00 Uhr
in den Räumen der BA-Geschäftsstelle Landsberger Straße 486**

Anwesende:

Bündnis 90 / Die Grünen: Scholz

CSU: Dörfler, Högn, Osterhuber-Völkl, Gast: Vogelsgesang

FDP: Grochut

SPD: Roth, Söllner-Schaar, r

Gäste: Herr xxxx (Firma Süderde GmbH), Herr xxxx, Fa. Lomex für TOP 25

Schriftführer: R. Roth

Alle Beschlüsse bis auf TOP 5 sind einstimmig.

Vorgezogen TOP 25:

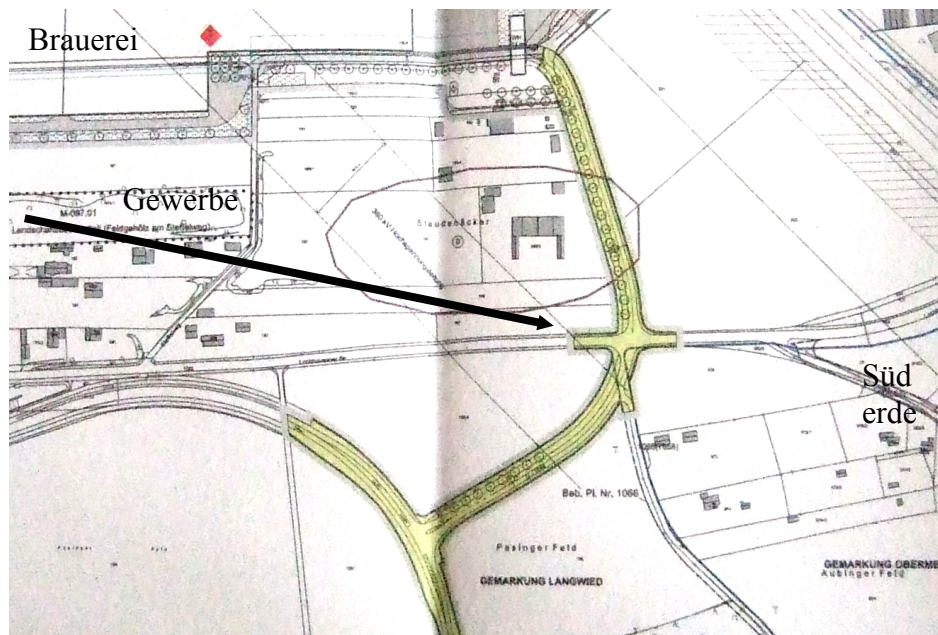
Top 25: A: Vollzug der abfall- und immissionsrechtlichen Bestimmungen; Antrag auf Änderungsgenehmigung vom 22.10.2012 gemäß § 16 Bundes-Immissionsschutz-Gesetz zur Erweiterung der Lager-, Durchsatz- und Behandlungsmengen der Firma Süderde GmbH, Lochhausener Straße 67:

Bodenaufbereitung (abgesiebt) und Zwischenlager von nicht kontaminierten Böden (LAGA-Zuordnungswert Z0), keine Zwischenlagerung von Bauschutt, laut Gutachten Müller-BBM werden die Immissionswerte der TA Luft für Feinstaub PM10 und für Staubniederschlag (Jahresmittelwert von 0,35g/(m²d) eingehalten,

ca. 2/3 des LKW-Verkehrs benutzt nach Möglichkeit die Autobahn und ca. 1/3 die normalen Straßen, Anlieferung des Bodenmaterials aus einem Umkreis von 10 Km, Zulieferung für aufbereitete Böden an die ganze Stadt,

Zulieferung/Ablieferung zukünftig mit ca. 4-5 LKW/h im Durchschnitt (Vor Erweiterung ca. 3 LKW/h); Samstag hauptsächlich Anlieferung und Ablieferung von/an privaten/private Kunden.

Der BA 21 weist darauf hin, dass die Verkehre aus der zukünftigen Paulaner Brauerei Langwied und dem dort zukünftig zusätzlich entstehenden Gewerbe sowie der Firma Süderde GmbH über die Kreuzung Lochhauser (Alt) / künftige Zufahrt Brauerei unter Mitwirkung der Stadtverwaltung München (KVR) aufeinander abgestimmt werden. Hierbei sollen nach der Fertigstellung der Zufahrt/Abfahrt zur Brauerei von/zu der Mühlangerstraße auch die Nutzer der Bodenbörse diese neue Zufahrt zur Mühlangerstraße nutzen können.



Top 1: BS: Lärmschutz Marschnerstraße, siehe auch TOP 22: Planungen wurden laut TOP 22 aktuell für die Strecke Pasinger Bahnhof zum Robert-Stolz-Platz eingestellt. Das RGU wird daher gebeten, die nachfolgenden Fragen zu beantworten: Besteht ein Anspruch an Lärmschutz? Was soll schalltechnisch entlang der Bahn geplant werden? Was ist fertig, was wird geplant, was wurde eingestellt?

Die DB-AG wird gebeten zu beantworten: Was an Planungen wurde zurückgestellt, warum sind die für die Ortsdurchfahrt von München-Untergiesing noch zu gewinnenden Erkenntnisse wesentlich für die weiteren Planungen bzw. den Bau der geforderten Lärmschutzmaßnahmen?

Top 2: BS: Radwegführung Westseite Lortzingstraße: Der BA 21 befürwortet das Anliegen, auf der Westseite der Lortzingstraße einen Fahrrad-Zweirichtungsverkehr einzurichten und schlägt daher vor, dies ab der Kreuzung Bodensee/Lortzing, zumindest aber ab Scapinellistraße bis zur Marschnerstraße einzurichten. Als sofortige provisorische Lösung wird vorgeschlagen, das Radfahren auf dem Gehsteig zuzulassen bzw. einen Radfahrbereich entsprechend abzumarkieren.

Top 3: BS: Verlängerung der Straßenbahnlinie 17 bis Schloss Blutenburg: Die Bürgerversammlung des Stadtteils Neuhausen/Nymphenburg stimmte am 24.11. 2011 dem Antrag zur Verlängerung der Tram 17 bis Schloss Blutenburg mit Mehrheit zu. Der VO des BA 21 wird gebeten, das Schreiben entsprechend der jetzigen Situation zu beantworten und sich für die Informationen zu bedanken.

Top 4: BS: Dauerparker in der Fahrradabstellanlage am Pasinger Bahnhof: Der BA 21 geht davon aus, dass Schrottfahrräder regelmäßig mehrmals pro Jahr entfernt werden. Der Eigentümer der Fahrradabstellanlage wird gebeten, dafür Sorge zu tragen, dass zukünftig auch regelmäßig mehrmals pro Jahr dauergeparkte Fahrräder nach einer Ankündigung entfernt werden. Die Geschäftsstelle des BA 21 wird gebeten, einen Vertreter der P+R Park & Ride GmbH München zu einer der nächsten UA-Sitzungen einzuladen.

Top 5: BS: Verlagerung Taxistandplatz Bahnhof Pasing Süd: Der UA-Planung spricht sich dagegen aus, dass weiterhin Taxi-Standplätze auf der Südseite des Bahnhofs verbleiben, Antrag wurde gegen drei Stimmen (2 SPD und 1 Bündnis 90/Die Grünen) abgelehnt.

Top 6: BS: Maria-Eich-Straße, Tempo 30 km/h: Eine Antwort des KVR zum letzten Beschluss des BA 21 mit dem Hinweis auf ein zur Situation passendes Urteil des Verwaltungsgerichtes Köln für Tempo 30 steht noch aus. Der VO des BA 21 wird gebeten entsprechend zu antworten.

Top 7: E: Einführung von Tempo 30 in der Paul-Gerhardt-Allee (Ziffer 3 des Antrages); Empfehlung Nr. 08-14 / E 01302 der Bürgerversammlung des 21. Stadtbezirkes vom 19.04.2012; Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 10916: Die Beschlussvorlage wird abgelehnt. Gründe:

- In der Paul-Gerhardt-Allee mit ca. 10.000 Kfz/24h ist die Verkehrslärmsituation aufgrund des Verkehrs nicht viel anders als in der vergleichbaren Offenbach-/Meyerbeerstraße mit ca. 12.000 Kfz/24h (zum Verkehrsaufkommen wird auf die Verkehrsuntersuchung, Pasing-Nord, Ergebnisbericht, Im Auftrag der Landeshauptstadt München, Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Januar 2009, Bearbeiter: xxxx, Dr.-Ing. xxxx, Dr.-Ing., Beratender Ingenieur, hingewiesen).
- Der Straßenzug Nusselstraße - Paul-Gerhardt-Allee – Frauendorferstraße ist insgesamt zu betrachten, wenn die dort herrschenden Verkehrssituationen gerecht beurteilt werden sollen. In der Nusselstraße ist seit Jahren Tempo 30 zur Minderung des Verkehrslärms mit Erfolg eingeführt (Länge Tempo 30 ca. 500m). In der Paul-Gerhardt-Allee selbst ist eine seit Jahren bestehende Tempo 30-Zone ab der Dr.-Böttcher-Straße eingerichtet, die bis zur Kreuzung Frauendorferstraße/Verdistraße führt

(Zonenlänge 1100m). Somit verbleibt als strittiges Straßenstück ein Teilstück mit 700 m Länge zwischen der Baumbachstraße und der Dr.-Böttcher-Straße (Zeitgewinn = 34 Sekunden bei 50 Km/h, aber bei drei Bushaltsstellen). Für dieses Teilstück wäre aber das Urteil des Verwaltungsgericht Köln, 11 K 153 / 07 dass für einen sehr ähnlichen Streitfall gefällt wurde, zu berücksichtigen. Entsprechend dem Urteil war und ist das KVR nicht gezwungen, nur für Teilstücke der Paul-Gerhardt-Allee, eine Geschwindigkeitsbeschränkung anzuordnen. Nach Nr . IV. 2 der VwV-StVO zu Zeichen 274 soll eine dichte Aufeinanderfolge von Strecken mit und ohne Geschwindigkeitsbeschränkungen oder von Strecken mit solchen Beschränkungen in verschiedener Höhe vermieden werden. Denn der Wunsch schnell ans Ziel zu kommen, das Bemühen Treibstoff zu sparen und das natürliche Beharrungsvermögen führen dazu, dass Autofahrer sich oft erst zögerlich auf eine niedrigere Höchstgeschwindigkeit einstellen. Eine Verstetigung der Geschwindigkeit kann der Verkehrssicherheit deshalb oft wesentlich zuträglicher sein als eine in kurzen Abständen wechselnde Höchstgeschwindigkeit.

Top 8: A: Landsberger Straße 484, Neubau eines Einkaufszentrums mit Tiefgarage (Landsberger Str. 484 / Rathausgasse 2 – 8) – Tektur (Nutzungsänderung Mietbereich Müller / Shop 01-56: Die Anbringungsorte der Wandhydranten wurde mitgeteilt, Zustimmung.

Top 9: A: Anhörungsrecht für die Bezirksausschüsse über die Ergebnisse der Vorplanung und die städtebaulichen Eckdaten (sog. Eckdatenbeschluss), Antrag Nr. 08-14 / B 03805 des BA Au-Haidhausen vom 21.03.2012: Den Ausführungen des Direktoriums wird zugestimmt.

Top 10: A: Lichtzeichen-Bauprogramm 2013: Kopie an alle, Vertagung

Top 11: A: Vollzug des Bundesimmissionsschutzgesetzes (BImSchG); Neubau der Paulaner Brauerei Langwied – Hanfgartenstraße / Antrag auf immissionschutzrechtliche Genehmigung vom 11.12.2012: Der BA 21 fordert, dass alles technisch Machbare unternommen werden soll, um Beeinträchtigungen (unter anderem auch die durch Geruchsbelästigung) der Bürger, über das gesetzlich Notwendige hinaus, so gering wie möglich zu halten. Der Betreiber der Brauerei wird gebeten den Lieferverkehr hauptsächlich über die Autobahnen abzuwickeln. Der BA 21 weist darauf hin, dass die Verkehre aus der zukünftigen Paulaner Brauerei Langwied und dem dort zukünftig zusätzlich entstehenden Gewerbe sowie der Firma Süderde GmbH über die Kreuzung Lochhausener Straße (Alt)/künftige Zufahrt Brauerei unter Mitwirkung der Stadtverwaltung München (KVR) aufeinander abgestimmt werden.

Top 12: A: Planfeststellung nach § 18 Allgemeines Eisenbahngesetz (AEG) i.V.m. § 76 Abs. 1 VwVfG für den Planungsabschnitt 82 M (Bereich München) der Ausbaustrecke Ingolstadt München; Planergänzung zur Auflösung der vorhandenen Entscheidung zum Schutz vor Erschütterungen und sekundärem Luftschall: Vertagung

Top 13: Vielfältige Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung darstellen; Bürgerbeteiligungen für den Bereich des Referates für Stadtplanung und Bauordnung; Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 10344: Z. K.

Top 14: Mehrjahresinvestitionsprogramm 2012 – 2016; Maßnahmen im Bereich des Kommunalreferates; Programmwurf; Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 1053: Ein Projekt-auftrag für den Umbau des Aquarium wird im Frühjahr 2013 erteilt. Der Kopfbau ist noch in Abstimmung, der Kulturausschuss und das Kommunalreferat planen sich noch im Jahr 2012 damit zu befassen; der BA 21 fragt nach dem Abstimmungsergebnis.

Top 15: Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 2009 Goteboldstraße zwischen Lochhausener Straße und Müllerstadelstraße, Müllerstadelstraße zwischen Goteboldstraße und Paul-Ehrlich-Weg, Paul-Ehrlich-Weg zwischen Müllerstadelstraße und der Anrampung der Autobahnbrücke (Billigungs- und vorbehaltlicher Satzungsbeschluss); Aufhebung der nicht überplanten Restbereiche des zur Aufstellung beschlossenen Bebauungsplanes mit Grünordnung Nr. 2009 vom 27.06.2007; Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 10655:

Der Rad- und Fußweg im nicht überplanten Restbereich des Aufstellungsbeschlusses befindet sich überwiegend im Besitz der Autobahndirektion bzw. in privatem Besitz und nur zu einem geringen Teil in städtischem Eigentum. Er wird im Zuge eines Gestattungsvertrages realisiert. Zwischen der Fahrbahn und dem 3 m breiten Geh- und Radweg ist in Teilbereichen ein Grünstreifen mit Entwässerungsmulde vorgesehen, im Bereich der bestehenden Wohnbebauung an der Auenbruggerstraße bis zum Anfang des bereits vom Baureferat gebauten Abschnitts auf Höhe der Fl. Nr. 1088 ist eine Begrünung mit einer Baumreihe in einer erweiterten Entwässerungsmulde vorgesehen. Auch an der Müllerstadelstraße und dem Paul-Ehrlich-Weg ist eine Begrünung geplant. Die genaue Ausgestaltung der im Bebauungsplan festgesetzten Straßenverkehrsfläche obliegt jedoch der Objektplanung, z. K.

Top 16: Parkraummanagement in München – Fortschreibung Umsetzungskonzept; Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 0777: Vertagung, Kopie an alle.

Top 17: Erweiterung des Aufstellraumes um ca. 2 Meter Tiefe an der westlich Planegger Straße gelegenen Fußgängerbedarfsampel (Höhe Gatterburg); BA-Antrag-Nr. 08-14 / B 04090 des vom 03.07.2012 (Baureferat): Der beantragte Aufstellraum wird gerade geplant, nach Fertigstellung der Planung wird diese dem BA 21 zugeleitet, z. K.

Top 18: Lichtzeichenanlagen-Bauprogramm, hier: Bewertung der Fußgängersignalanlage Planegger Straße / Technozellgelände (Kreisverwaltungsreferat): Kopie an alle, Vertagung

Top 19: Gleichmannstraße; Verkehrsrechtliche Anordnung „Verkehrsberuhigter Geschäftsbereich“: Kopie an alle, Vertagung

Top 20: Anpassung des Verlaufs der Pippinger Straße im digitalen Flächennutzungsplan an die Beschlusslage; BA-Antrag Nr. 08-14 / B 04180 vom 31.07.2012: Wird momentan vorbereitet, soll Mitte 2013 erfolgen, z. K.

Top 21: Raumordnerisches Entwicklungskonzept München-Südwest – Vergabe der Moderations- und Planungsleistungen: Z. K.

Top 22: Lärmschutz entlang der Bahnlinie München-Augsburg (nördlich) zwischen dem Bahnhof Pasing und der S-Bahnstation Langwied (BA-Antrag Nr. 08-14 / B 04034): Z. K., Kopie an alle, es wird auf TOP 1 verwiesen.

Top 23: Langwied, Ankauf von Flächen zur Ansiedlung der Paulaner Brauerei (Bayerische Hausbau GmbHCoKG): Brief mit Farb-Kopie an alle, z. K.

Aus Vertagungen:

Top 24: E: Gestaltung des Straßenabschnittes Grandlstraße zwischen der Kirche Leiden Christi und den Schulen an der Grandlstraße zu einem zusammenhängenden beruhigten Platz bereits während der Neuplanung / Sanierung der Schulen; Einberufung eines runden Tisches, Empfehlung Nr. 08-14 / E 01305 der Bürgerversammlung des 21. Stadtbezirkes Pasing-Obermenzing vom 19.04.2012; Gestaltung der Grandlstraße zwischen der Kirche Leiden Christi und den Schulen an der Grandlstraße, BA-Antrags-Nr. 08-14 / B 03882 des Bezirksausschusses 21 Pasing-Obermenzing vom 17.04.2012; Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 10671: Der BA 21 sieht durchaus Möglichkeiten die Straßengestaltung in den aktuellen Planungen zu den Schulen unter Berücksichtigung der Situation der Kirche Leiden Christi einzubeziehen und fordert dies nachdrücklich. Der UA legt Wert darauf, dass in Zukunft auf Protokolländerungen und -ergänzungen hingewiesen wird.

Top 25: Vorgezogen vor TOP 1

Top 26: A: Frühzeitige Bürgerinformation bei gravierenden Veränderungen im Stadtbezirk, welche durch Einrichtungen des Bezirks Oberbayern, öffentlich geförderte Einrichtungen des Bezirks Oberbayern oder vergleichbare Projekte ausgelöst werden; BA-Antrag Nr. 08-14 / B 04226 vom 11.09.2012; Beschlussvorlage für die Sitzung des Gesundheitsausschusses am 13.12.2012: Der BA 21 wünscht die Einrichtung eines Beirates (kein Bürgerbeirat). Zu diesem ist bei Bedarf aber mindestens viermal pro Jahr durch Condrops einzuladen. Die Mitglieder Beirates sollten aus der Anwohnerschaft, dem BA 21, aus Condrops, aus den benachbarten Schulen, aus dem RGU und aus der Polizei gewonnen werden.

Top 27: Liefereinfahrt Pasing Arcaden; Weitergehende Vorschläge des Elternbeirates des Städt. Elsa-Brändström-Gymnasiums (Bezug: Empfehlung Nr. 08-14 / E 1300 „Liefereinfahrt Pasing Arcaden Vorlage eines Sachstandsberichtes zu den Vorschlägen des IVV“ der Bürgerversammlung vom 19.04.2012 (Kreisverwaltungsreferat): z. K., Ergänzend verweist der BA 21 auf den 10 Punkte Katalog MFI und wünscht, dass die Tunneldecke möglichst bald weiß angestrichen wird, damit der Tunnel insgesamt heller wirkt.

Top 28: Plangenehmigung nach dem Personenbeförderungsgesetz; Antrag auf Tektur der Planfeststellung für die Verlängerung der Straßenbahnlinie 19 zum Bahnhof Pasing: Die Unterlagen zu den Änderungen fehlen weiterhin, Vertagung

Termine:

Die UA-Februarsitzung am 27.02.2013 wird auf 17:30 vorverlegt, damit der Vortrag „Pasing gestern, heute, morgen“ besucht werden kann; die UA-Maisitzung findet am 02.05.2013 statt.

Romanus Scholz
UA-Vorsitzender